



Newsletter Kreisgruppe Kaiserslautern

Ihre aktuelle Information zu relevanten Sachverhalten

**100 METER BAHN
NEUGESTALTUNG**

ASCHBACHERHOF

**KG KL & SGH
VORSTÄNDE**

ASCHBACHERHOF

Am Aschbacherhof dreht sich das Rad, trotz widriger Umstände, weiter.

Ungebrochen ist die Einsatzbereitschaft der "Üblichen Verdächtigen". Wie lange noch?

Keine Operation am offenen Herzen aufgrund ruhenden Schiessbetriebes.

Es sieht aus als brauchten wir neue Konzepte.

Deutsche Gründlichkeit ist hin und wieder lästig. Manchmal ist es gut das es sie gibt.

100 Meter Bahn Neugestaltung

Weitreichende Restriktionen erschweren unser Vereinsleben erheblich. Unsere diesjährige Baumassnahme ist betroffen, wird jedoch sowohl planerisch, als auch im Hinblick auf die Vorbereitung des Baubeginns, akribisch weiterbetrieben. Dem planerischen Aspekt widmen sich Bauleitung und Vorstand. Den umfangreichen Vorbereitungsmaßnahmen, einige wenige Vereinsmitglieder im Ehrenamt.

Im Rahmen des Genehmigungsverfahrens für Fördergelder wurde dem Ministerium eine erhebliche Eigenleistung des Vereins zugesagt. Diese kostendämpfende Massnahme umfasst den Abbau des 30 m Standes, den Rückbau der Seilanlagen, den Abbau der Kugelfänge, Arbeiten an den Hochblenden, umfangreiche Erdarbeiten, Pflasterarbeiten, die Entsorgung von Bauschutt und zahlreiche Kleinigkeiten. Fast jeden Tag wird, unter strenger Einhaltung der Hygienevorschriften, gearbeitet. Wegen ruhenden Schiessbetriebes entfällt dessen Entflechtung mit Baumassnahmen, was den Fortgang einigermaßen begünstigt.

Alles andere als günstig empfindet der Vorstand den Trend, Vereine zunehmend als Dienstleistungsunternehmen wahrzunehmen. Ehrenamtlichem Engagement ist offenbar wenig abzugewinnen. Die Sicherstellung des Betriebes und der Administration beider Vereine sind gefährdet. Die Implementierung geeigneter Konzepte zur Kompensation dieser gesellschaftlichen Entwicklung trifft gegebenenfalls Ihren Geldbeutel.

Nach optimistischer Einschätzung der Rahmenbedingungen ist Mitte August Baubeginn. Ausschreibungen haben sich durch den Bauantrag Prozess verzögert. Die Behörde fordert ein Lärmgutachten. Der Vorstand ist mit den Verfahren vertraut. Die Erstellung befindet sich in Vorbereitung.

Die wahrscheinlichste Option ist eine sogenannte Schallprognose; unter anderem basierend auf Daten zum Nutzungsaufkommen unserer Schießstätte. Danke an Ihre Bereitschaft zum sorgfältigen Führen (Kaliber und Schusszahlen) der Datenerfassungsbögen.

Alles in allem sehen wir eine positive Entwicklung. Lassen Sie uns bitte nicht im Regen stehen.

Einige Updates zu Ihrer Information.

KG KL & SGH Information aus den Vorständen

Bei uns kommt das Beste nicht zuletzt. Nach derzeitigem Kenntnisstand sieht es aus als seien alle Mitglieder beider Vereine wohlauf. Bleiben Sie gesund!

Schiessbetrieb

Mit der Implementierung gelockerter Restriktionen für Gastronomie und Breitensport verändern sich die Rahmenbedingungen für unser Vereinsleben. Unsere Schiessobleute erarbeiten ein Konzept zur Gestaltung des Schiessbetriebes unter Berücksichtigung geltender Hygienevorschriften und Nutzungseinschränkungen durch Baumassnahmen.

Ausbildung 2019/ 2020

In enger Abstimmung mit den Behörden wird uns ermöglicht, den laufenden Lehrgang für Jagdscheinanwärter ordnungsgemäss zu beenden. An drei aufeinanderfolgenden Samstagen erfolgen Nachschiessen, schriftliche sowie mündliche-praktische Prüfung. Bei gleichbleibenden Anforderungen an die Prüflinge wird lediglich das Procedere auf Covid-19 Erfordernisse abgestimmt.

Ausbildung 2020/ 2021

Mit ca. 30 Anfragen ist das Interesse an einem neuen Anwärterlehrgang ungewöhnlich hoch. Alle Vorbereitungen wurden gründlich über den Haufen geworfen, der Lehrgangsbeginn ausgesetzt. Die Verantwortlichen für die Ausbildung arbeiten an Möglichkeiten einer Realisierung unter Einhaltung behördlicher Vorgaben. Dabei gerät man zunehmend unter Zeitdruck. Ein Zyklus ohne Anwärterlehrgang ist nicht auszuschliessen.

Vollversammlung und Beschlussfassung

Das geltende Versammlungsverbot erschwert die satzungskonforme Administration beider Vereine. Virtuelle Verfahren zur Durchführung von Vollversammlungen wurden verworfen. Entscheidungen die keinen Aufschub dulden werden, soweit vertretbar, durch die geschäftsführenden Vorstände vorläufig getroffen. Mitgliederbeteiligung erfolgt in der nächsten, traditionellen Vollversammlung.

Betroffen sind Fragen zur Schwerpunktbildung in der Ausgabenpolitik und Fragen zum Umgang mit lange ausstehenden Beitragszahlungen.

Sie erinnern sich an meine Ausführungen zum Ehrenamt. Sofern sich die Vorstände gezwungen sehen, Administration und insbesondere Betrieb der Vereine moderner zu organisieren, geht das nicht zum Nulltarif.

Ministerielle Unterstützung
gemeinnütziger Vereine

Die Schatzmeister befassen sich mit Lösungsansätzen und Fragen der Finanzbeschaffung. Wir halten Sie auf dem Laufenden.

Seit kurzem ermöglicht die Landesregierung die finanzielle Unterstützung gemeinnütziger Vereine in Krisenzeiten. Unsere Experten prüfen das Vorliegen der Voraussetzung für eine Antragstellung. Einem ggf. positiven Ergebnis folgt eine kurzfristige Antragstellung.

Unser Lebenszeichen in ungewohnten Zeiten.

bleiben Sie uns gewogen und bleiben Sie gesund.